

Technisches Datenblatt / Stand 09.2023

Stucco Casa

Charakteristik

stucco Casa ist ein polierbarer Werks- Trockenmörtel nach DIN-EN 998-1 der Kategorie CR aus Weißkalkhydrat mit geringem Anteil von Weißzement, Marmormehl 0-1 mm, Fasern und lichtechten Pigmenten.

Anwendung

Als dünn-schichtige, dekorative, polierbare Lage auf Unterputze für Fassaden.
Nach Erhärtung und Hydrophobierung Witterungs- und Frostbeständig.

Untergrund

Der Untergrund sollte einheitlich trocken und schon Carbonatisiert (mindestens 28 Tage), eben, staubfrei, tragfähig und frei von Verunreinigungen aller Art sein. Der Untergrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten.
Dämmfassaden sind mindestens zweifach mit extrastarkem Gewebe (Fassadengewebe weiß 215 g/m²) zu armieren.

Grundieren:

Zu verputzende Fläche mit stucco pompeji Quarzgrund unverdünnt grundieren

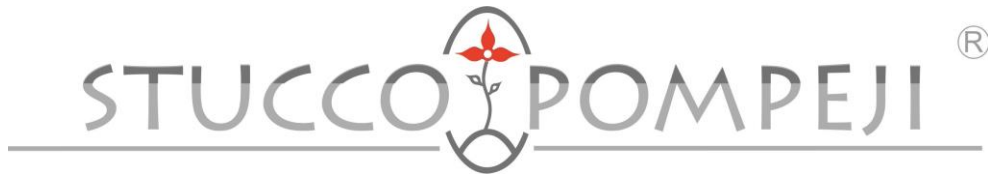
Verarbeitung:

20 kg stucco Casa in ca. 5 Liter kaltes sauberes Wasser einstreuen und zu einer homogenen Masse verrühren. Im zweiten Schritt geben Sie weiter Wasser hinzu bis das Material die gewünschte sämige Konsistenz erreicht hat und es sich leicht

verarbeiten lässt, da es nach kurzer Zeit nachdickt bzw. ansteift. Die Konsistenz und die Umgebungstemperatur haben großen Einfluss auf die Verarbeitungszeit.

Nun können Sie die angerührte Masse mit einer Traufel (Glättscheibe) ca. 40 min. lang auf den entsprechend vorbereiteten Untergrund auftragen. Die Auftragsstärke sollte zwischen 2 - 3 mm betragen. Nach Möglichkeit empfehlen wir stucco Casa Wandweise und nass in nass aufzutragen, damit später keine Trockenansätze zu sehen sind. Beim Auftragen bzw. aufziehen ist darauf zu achten, dass immer kreuzweise in kleinen Zügen oder Schwüngen gearbeitet wird. Ansonsten können sich Verarbeitungslinien abzeichnen, die ein späteres natürliches Aussehen stören könnten. Nach dem aufziehen können Sie die Fläche das erste Mal mit dem Flügelglätter durch glätten. Dieses wiederholen wenn der Putz schon fester ist noch einmal oder auch öfter, dabei wird die letztendliche Struktur der Oberfläche schon entscheidend bestimmt. Wenn stucco Casa schon ziemlich fest ist und sie mit dem Flügelglätter keine Veränderung mehr erreichen dann beginnt man die Oberfläche kreisförmig mit der Venezianer Glattkelle durchzureiben. Reibt man zu früh (während der abbinde Phase) kann dies zum aufreißen des Putzes führen und kleine Risse entstehen, was aber die Qualität des Putzes nicht mindert.

Ist der stucco Casa fest aber noch feucht kann durch schnelles reiben Glanz auf die Fläche poliert werden.

**Nachbearbeitung**

Nach Trocknung (ca. 2 Tage) die gesamte Fläche Hydrophobieren mit stucco pompeji Imprägnierkonzentrat.

Besonders zu Beachten

Achtung unter 12°C Verarbeitungstemperatur kann es zu verstärkter Carbonatisierung kommen und somit die Brillanz der Farben beeinflussen.

Putzstärken über 4 mm vermeiden. Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z.B. künstlicher Beheizung, direkter Sonneneinstrahlung), zu schnellem Wasserentzug sowie vor Frosteinwirkung und Niederschlägen durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Nicht für Sockel- und Dauernassbereich. Es ist unbedingt auf die Baustellenspezifischen Eigenschaften zu achten, auf die wir keinen Einfluss nehmen können.

Reinigung der Werkzeuge:

Unmittelbar nach Gebrauch können die Werkzeuge mit Wasser gereinigt werden.

Lagerung

Trocken, bis 6 Monate. Vor Feuchtigkeit schützen.

Haftung

Eine Haftung für die Verarbeitung lehnen wir ab. Bei Rückfragen sollte ein Fachbetrieb, der Hersteller oder der Außendienst konsultiert werden. Die Zeitangaben beruhen auf eigener Erfahrung in unserem Labor bei ca. 20°C und sollte nur als Richtwert gelten, da wir keinen Einfluss auf Temperatur, Konsistenz und baustellenspezifischen Gegebenheiten haben. Erstanwendern empfehlen wir kleine Musterflächen anzulegen.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtliche verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.